

Inhalt

Vorwort	11
1 Vorbemerkungen	13
1.1 Was ist Philosophie?	13
1.1.1 Philosophie ist kein Einzelfach	13
1.1.2 Philosophie als Grundlagenforschung	13
1.1.3 Philosophie ist keine Wissenschaft	14
1.1.4 Anforderungen an philosophische Aussagen und Argumente	15
1.1.5 Zwei große Themen der Philosophie	16
1.2 Vom mythischen zum mündigen Denken	18
1.2.1 Intentionales Denken	18
1.2.2 Mythisches Denken	21
1.2.3 Mündiges Denken	24
1.2.4 Ein neues Selbstbewusstsein	26
2 Die Vorsokratiker	31
2.1 Die Frage nach dem Ursprung	31
2.1.1 Das Prinzip vom zureichenden Grund	31
2.1.2 Der Ursprung der Welt	32
2.1.3 Der Stoff, aus dem die Welt besteht	35
2.1.4 Die Einheit der Wirklichkeit	40
2.2 Dialektik und begriffliche Unterscheidungen	44
2.2.1 Zenon aus Elea	44
2.2.2 Die Sophisten	45
2.2.3 Werden und Vergehen	47
2.3 Erkenntnistheoretische Fragen	50
2.3.1 Skepsis	50
2.3.2 Sekundäre Qualitäten	52
2.3.3 Wahrheitsrelativismus	53
2.4 Der Wandel im Selbstverständnis	55
2.4.1 Pythagoras	55
2.4.2 Die Aufklärung	56
2.5 Praktische Philosophie	58
2.5.1 Naturrecht und positives Recht	58
2.5.2 Theorien vom Gesellschaftsvertrag	60
2.5.3 Moral	61

2.6	Religionskritik	63
2.6.1	Kritik an traditionellen Vorstellungen	63
2.6.2	Erklärungsversuche religiöser Vorstellungen	66
2.7	Die Paradoxien der Aufklärung	67
2.7.1	Intellektualismus ohne Vernunftvertrauen	67
2.7.2	Autonomie ohne Freiheit	68
3	Die klassische antike Philosophie	69
3.1	Die Personen	69
3.1.1	Sokrates	69
3.1.2	Platon	77
3.1.3	Aristoteles	84
3.2	Die Anfänge der Ontologie	88
3.2.1	Kategorien	88
3.2.2	Platons Ideen	89
3.2.3	Aristoteles' Kritik an Platons Ideenlehre	95
3.2.4	Aristoteles' Substanzen	98
3.2.5	Philosophie der Mathematik	101
3.3	Die Anfänge der Logik	103
3.3.1	Begriffliche Unterscheidungen	103
3.3.2	Definitionen	104
3.3.3	Die assertorische Syllogistik	107
3.3.4	Eine Mereologie der Ideen	110
3.3.5	Die Aristotelische <i>Topik</i>	111
3.3.6	Modallogik	112
3.3.7	Sprachphilosophie	115
3.4	Erkenntnistheorie	117
3.4.1	Der Begriff des Wissens	117
3.4.2	Erkenntnis als Wiedererinnerung	120
3.4.3	Stufen des Wissens	122
3.4.4	Induktion	125
3.5	Das Bild der Welt	127
3.5.1	Vorbemerkungen über Gründe, Ursachen und Zwecke	127
3.5.2	Gründe in Platons <i>Phaidon</i>	130
3.5.3	Die Rolle des Guten in Platons <i>Staat</i>	132
3.5.4	Das Weltbild des <i>Timaios</i>	135
3.5.5	Das Weltbild von Aristoteles	138
3.6	Das Bild vom Menschen	149
3.6.1	Platon	149
3.6.2	Aristoteles	156

3.7	Praktische Philosophie	161
3.7.1	Platons Ethik	161
3.7.2	Die Aristotelische Ethik	163
3.7.3	Platons Verfassungsentwürfe	172
3.7.4	Die Aristotelische Politik	174
3.8	Ästhetik	179
3.8.1	Die Einteilung der Künste	179
3.8.2	Mimesis	181
3.8.3	Katharsis	182
3.8.4	Die Tragödie	183
3.8.5	Musik	185
4	Die Stoa	187
4.1	Die alte Stoa	187
4.1.1	Vorbemerkungen	187
4.1.2	Dialektik	188
4.1.3	Weltbild	193
4.1.4	Praktische Philosophie	198
4.2	Die mittlere Stoa	203
4.2.1	Panaitios	203
4.2.2	Poseidonios	204
4.3	Die späte Stoa	206
4.3.1	Seneca	206
4.3.2	Epiktet	209
4.3.3	Mark Aurel	210
5	Der Neuplatonismus und das Ende der antiken Philosophie	213
5.1	Neuplatonismus	213
5.1.1	Plotin und seine Vorläufer	213
5.1.2	Das Bild der Wirklichkeit	217
5.1.3	Ausgang und Rückkehr	220
5.1.4	Ungegenständliches Erkennen	223
5.1.5	Freiheit	227
5.1.6	Theodicee	228
5.2	Schwinden des Vernunftvertrauens	229
5.2.1	Die generelle Tendenz	229
5.2.2	Epikur	230
5.2.3	Skepsis	232
5.2.4	Blüte und Verfall der Wissenschaften	237
5.2.5	Das Ende der antiken Philosophie	238

6	Philosophie in Mittelalter und Renaissance	241
6.1	Mittelalter	241
6.1.1	Die Emanzipation der Philosophie von der Theologie	241
6.1.2	Das Universalienproblem	247
6.1.3	Logik	248
6.1.4	Freiheit	252
6.1.5	Nikolaus von Cues	254
6.1.6	Ein kurzer Rückblick	255
6.2	Renaissance	256
6.2.1	Ficino und die Wiederentdeckung Platons	256
6.2.2	Pico della Mirandola und die Autonomie des Menschen	257
6.2.3	Machiavelli und die Säkularisierung der Politik	258
6.2.4	Giordano Bruno und die Säkularisierung der Unendlichkeit	259
6.2.5	Thomas More und die Säkularisierung des Paradieses	259
6.2.6	Francis Bacon und die Neubegründung der Philosophie	262
7	Die klassische Philosophie	267
7.1	Dualismus	267
7.1.1	Descartes und der Substanzdualismus	267
7.1.2	Eigenschaftsdualismus	269
7.1.3	Sachverhaltsdualismus	271
7.1.4	Das Problem psychophysischer Wechselwirkungen	273
7.1.5	Spinoza und der Neutrale Monismus	275
7.1.6	Leibniz und die Monadologie	277
7.2	Der Weg zum Idealismus	288
7.2.1	Das Kognitionsproblem des Dualismus	288
7.2.2	Kritik des erkenntnistheoretischen Realismus	290
7.2.3	Locke und der Weg zum erkenntnistheoretischen Idealismus	292
7.2.4	Berkeley und der ontologische Idealismus	295
7.2.5	Humes Skepsis	305
7.2.6	Kants Transzendentaler Idealismus	312
7.3	Praktische Philosophie	336
7.3.1	Freiheit	336
7.3.2	Wertsubjektivismus	342
7.3.3	Kants Ethik	346
7.3.4	Staat und Recht	352
7.4	Religionsphilosophie	363
7.4.1	Der zeitgeschichtliche Hintergrund	363
7.4.2	Vernunft und Glaube	367
7.4.3	Theodicee	372
7.4.4	Das Handeln Gottes in der Welt	373

7.5	Ästhetik	374
7.5.1	Shaftesbury und Hutcheson	374
7.5.2	Kant	376
7.5.3	Baumgarten	378
8	Der Deutsche Idealismus	381
8.1	Fichte	381
8.1.1	Leben und Werk	381
8.1.2	Die Wissenschaftslehre	382
8.1.3	Anfänge der Philosophie des Geistes	393
8.2	Hegel	398
8.2.1	Leben und Werk	398
8.2.2	Absoluter Idealismus, Philosophie des Geistes und Geistesgeschichte	398
8.2.3	Phänomenologie des Geistes und Enzyklopädie	400
8.2.4	Philosophie der Geschichte	404
8.2.5	Religionsphilosophie	406
8.2.6	Praktische Philosophie	408
8.2.7	Ästhetik	413
8.3	Schelling	418
8.3.1	Leben und Werk	418
8.3.2	Naturphilosophie	419
8.3.3	Transzendentaler Idealismus	422
8.3.4	Identitätsphilosophie	423
8.4	Das Scheitern des Deutschen Idealismus	424
8.4.1	Das Ziel des absoluten Idealismus	424
8.4.2	Die Schwierigkeiten des Projekts	425
8.4.3	Der Verlust weltanschaulicher Kompetenz	427
8.4.4	Zur Rehabilitation des Deutschen Idealismus	431
9	Philosophie im 19. und 20. Jahrhundert	433
9.1	Das Leib-Seele-Problem	433
9.1.1	Materialismus	433
9.1.2	Der Phänomenalismus	442
9.1.3	Polarer Dualismus	446
9.2	Logik und Philosophie der Mathematik	455
9.2.1	Die Entwicklung der modernen Logik	455
9.2.2	Intensionale Logik	460
9.2.3	Analytische Philosophie	462
9.2.4	Mengenlehre und Logizismus	465
9.2.5	Universalienrealismus	467

9.2.6 Die Antinomien der Mengenlehre	469
9.2.7 Konzeptualismus	471
9.2.8 Konstruktive Mengenlehre	474
9.3 Philosophie der Sprache	477
9.3.1 Die Abbildtheorie der Sprache	477
9.3.2 Pragmatische Sprachtheorien	480
9.3.3 Sprechen und Denken	482
9.3.4 Bedeutungen	486
9.3.5 Die semantischen Antinomien	487
9.4 Ethik	490
9.4.1 Ethischer Nichtkognitivismus	490
9.4.2 Soziale Nutzensfunktionen	495
9.4.3 Die Subjektivismus-Realismus-Kontroverse	499
9.4.4 Revision des Realismus	504
9.4.5 Moral und Autonomie	505
9.5 Wissenschaftstheorie und Erkenntnistheorie	508
9.5.1 Kausalität	508
9.5.2 Das Induktionsproblem	513
9.5.3 Modelle empirischer Erkenntnis	517
9.5.4 Ausblick	528
Literatur	531
Lebensdaten der Philosophen	539
Stichwörter	541